

Vox Organi in Markoldendorf und Greene

„Wir hoffen, dass die Serie von erkrankungsbedingten Absagen, die uns gerade ereilt hat, nun beendet ist“, sagt der künstlerische Leiter des internationalen Orgelfestivals Vox Organi, Prof. Friedhelm Flamme, „vor allem aber hoffen wir, dass Benjamin Saunders, der völlig überraschend schwer erkrankt ist und deshalb in Markoldendorf und Greene nicht spielen kann, im nächsten Jahr gesund bei uns sein wird.“

Dass es ist die Stärke des kleinen Festivalteams ist, auf Herausforderungen außerordentlich schnell und flexibel zu reagieren, hat Vox Organi in den Corona-Jahren bereits bewiesen. Seinem Ruf wird gern gefolgt, auch wenn es kurzfristig ist: István Ella, der regelmäßigen Festivalbesuchern kein Unbekannter ist, reist aus Budapest ins Leinetal, um an Benjamin Saunders' Stelle in Markoldendorf und Greene zu spielen.

Das lange Vox Organi – Wochenende beginnt aber bereits am Freitag, 20. Mai 2022, in Göttingen. Um 18:00 Uhr spielt in St. Jacobi Christoph Grohmann aus Rheda. Er unterrichtet Orgelliteraturspiel und -improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford und bereist als freiberuflicher Konzertorganist Europa, die USA und Kanada. Im 200. Geburtsjahr von César Franck steht sein Programm für Göttingen unter dem Motto „*César Franck und seine Schüler*“.

Am Samstag, 21. Mai 2022 nimmt dann um 19:00 Uhr István Ella Platz an der Furtwängler-Orgel der Markoldendorfer Martinskirche. Werke von Bach, Mendelssohn und aus seiner ungarischen Heimat, unter anderem von Bela Bartók, stehen auf seinem Programm. Wer ihn in Markoldendorf verpasst, hat die Chance, ihn am folgenden Sonntag, 22. Mai 2022, an der Schweimb-Orgel in Greene zu hören. Hier hat die Veranstaltung den Charakter einer Orgelandacht. Den liturgischen Part übernimmt Pastorin Dorothea Kipp. Ab 19:00 Uhr erklingen auch in St. Martin Greene Werke von Bach, Bartók und Mendelssohn.

István Ella wurde 1999 mit dem Liszt-Preis ausgezeichnet und ist Träger des Ritterkreuzes der Ungarischen Republik. Er war Chefdirigent des Székesfehérvár Sinfonieorchesters und Solist der ungarischen Nationalphilharmonie. Seit 1984 ist er Juror bei internationalen Orgelwettbewerben, außerdem Gastprofessor bei Meisterkursen in England, Deutschland, Polen und in Ungarn. Seit 1989 leitet er den Budapester Bach-Chor. Seine Konzertreisen führten ihn bisher in fast alle Länder Europas, in den Libanon, nach Kanada, Indien, Israel und in die USA.

(2.449 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Foto: István Ella aus Budapest